

Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Herrn Manfred Hill

Herr Manfred Hill wurde am 19.09.1944 in Wülfershausen geboren und lebt seit 1978 in Erkrath. Er ist Geschäftsführer der Hermann Weber Feuerlöscher GmbH in Düsseldorf.

Herr Hill hat durch sein langjähriges Engagement im berufsständischen und sozialen Bereich auszeichnungswürdige Verdienste erworben.

Herr Hill engagiert sich seit Anfang der 1970er Jahre im bvfa-Bundesverband technischer Brandschutz e. V. (vormals Bundesverband Feuerlöschgeräte und -anlagen e.V.). In dieser Funktion trug er entscheidend dazu bei, dass der Verband heute eine führende Position im technischen Brandschutz in Deutschland hat. Von 1990 bis 1997 war er als Leiter der Fachgruppe "Feuerlöschgeräte-Industrie" und Vorstandsmitglied des bvfa. In dieser Zeit ist es dank seines Engagements gelungen, den Verband durch die Integration der Löschmittel-Hersteller sowie der Hersteller für Löschwassertechnik und Wandhydranten zu stärken. Heute ist er Mitglied des Vorstandes.

Als 1994 durch die FCKW/Halon-Verbotsverordnung das Löschmittel Halon, das ein wesentlicher Umsatzträger im Brandschutzbereich war, wegfiel, stand die Branche vor einer besonderen Herausforderung. Herr Hill sorgte in zahlreichen Besprechungen, die er für die Brandbekämpfungsbranche führte, für einen vernünftigen Kompromiss zwischen den Brandschutzinteressen einerseits und den Umweltinteressen andererseits.

Herr Hill war 1996 Gründungsmitglied der „Gütegemeinschaft Handbetätigte Geräte zur Brandbekämpfung - Instandhaltungs - Richtlinien und Fachlehrgänge e.V." (GRIF). Er leitete diese Gemeinschaft von Beginn an bis zum Jahr 2001 als Erster Vorsitzender, seitdem ist er im Vorstand des Vereins tätig. Ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist es, die Qualität der Ausbildung von Sachkundigen für Feuerlöscher sicherzustellen.

Seit 1981 engagiert sich Herr Hill im Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) des Deutschen Instituts für Normung e.V. (DIN). Hier trug er in den Arbeitskreisen „Wartung und Kontrolle" sowie „Vereinheitlichung von Bedienungseinrichtungen an Feuerlöschern" aktiv zur Realisierung der Normenreihe EN 3 „Tragbare Feuerlöscher" und deren europaweit einheitlich hohem Sicherheitsniveau bei. Daneben leistete er einen wesentlichen Beitrag zur Veröffentlichung verschiedener weiterer DIN-Normen.

Als Geschäftsführer der Hermann Weber Feuerlöscher GmbH in Düsseldorf kümmert Herr Hill sich - weit über das für einen Arbeitgeber übliche Maß hinaus - um die Be-lange seiner rund 40 Beschäftigten und steht auch ihren Angehörigen bei Schicksalsschlägen zur Seite. So rief er im Jahr 2003, nachdem sich ein Mitarbeiter auf Grund einer Depression das Leben genommen hatte, über Medien, durch gezielte Ansprache von Stiftungen und eine Aktion mit 1.600 Bittbriefen zu Spenden für die hinterbliebene Ehefrau und die zwei schwerstbehinderten Kinder auf, die sich in finanzieller Not befanden. Es gelang ihm, mehr als 110.000,- € für die Familie zu sammeln; er selbst kümmert sich noch heute persönlich um das Wohlergehen der Familie.

Auch dem drogenabhängigen Sohn eines seiner Angestellten ebnete er den Weg zurück in ein geordnetes Leben, indem er ihn in seinem Unternehmen anstellte und persönlich betreute; kürzlich wurde der - inzwischen drogenfreie - Mitarbeiter zum Werkstattleiter ernannt. Als der Ehemann einer Mitarbeiterin im Sterben lag, stand Herr Hill ihr persönlich bei und half ihr bei den Beerdigungsformalitäten.

Seit 1966 ist Herr Hill Sänger im Städtischen Musikverein zu Düsseldorf e.V. - Konzertchor der Landeshauptstadt Düsseldorf. In den 1970er und 1980er Jahren hatte er rund 18 Jahre lang das Amt des Ersten Schatzmeisters inne. Seit 2002 ist er Vorsitzender des Vereins. Es ist ihm ein besonderes Anliegen, die jüngere Generation für gemeinsames Musizieren zu begeistern. Mit Hilfe moderner Kommunikationsmittel wie das Internet gelingt es ihm immer wieder, Zugang zu jungen Menschen zu bekommen und sie für das Mitmachen im Chor zu interessieren.

Seit 1990 leitet Herr Hill den Verein der Freunde und Förderer des Gymnasiums Hochdahl e.V. (VFF). Unter seiner Leitung verdoppelte sich die Mitgliederzahl des Vereins. Durch die Mitgliedsbeiträge stehen dem Verein in erheblichem Umfang Finanzmittel zur Verfügung, die als Zuschüsse zu Schulveranstaltungen verwendet werden und mit deren Hilfe Sachmittel für die Schule angeschafft werden können.